

Wählergemeinschaft „Aitrang“

Bewerbungsrede vom 04.12.2025 im Gasthaus Ziegerer:

Liebe Teilnehmer und Besucher der heutigen Versammlung.

Wer jetzt eine lange Bewerbungsrede erwartet, den muss ich leider enttäuschen. Ich werde es kurz und knapp halten. Die meisten kennen mich bereits gut.

Ich möchte mich wieder wie vor 6 Jahren an dieser Stelle um Ihr Vertrauen und Ihre Zustimmung bewerben

Ich bin bereit, mich die kommenden 6 Jahre wieder für Aitrang voll einzubringen und dabei meine Sachkunde und mein Netzwerk zum Wohle der Gemeinde einzusetzen.

Bürgermeister ist kein Ausbildungsberuf. Der Beruf Bürgermeister bzw. die Berufung durch den Wähler ist ein ständiges Reinwachsen in Aufgaben, Verantwortung, Organisieren, Führungsstärke, Kommunikation, Entscheidungsfreudigkeit sowie strategisches und wirtschaftliches Denken.

Mit den bewältigten Aufgaben seit 2020 sind die Erfahrung und das Organisationstalent gewachsen.

Danke Allen, die mich hier unterstützt haben, z. B. Gemeinderat, Verwaltung. Grundstückseigentümer usw. Einige Projekte wie die Abrechnung Bahnunterführung, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Gemeindestraßen, Hausarzt, Bahnhalt usw. Konnten abgeschlossen werden oder befinden sich in der Umsetzung.

Es gibt für mich aber nicht nur das Amt „Bürgermeister“. Es gibt auch ein Privatleben mit Zwei Lebensmittelpunkten:

Gebürtig und aufgewachsen im Taubental in Aitrang mit einer Berufsausbildung als Landwirt, ehrenamtlich immer stark engagiert in Aitrang. Davon 15 Jahre Kommandant der FW Aitrang und 12 Jahre Jugendwart der Jugendfeuerwehr Aitrang. Weitere Funktionen im Kreisfeuerwehrverband, Katastrophenschutz und Feuerwehrausbildung. Aktuell noch Nebenerwerbslandwirt mit Forstwirtschaft

Beruflich von 1991 bis 2020 im LRA OAL beschäftigt gewesen. Dort eine Ausbildung gemacht und dann Berufserfahrung in der Sozialhilfeverwaltung, Kämmerei, Liegenschaftsverwaltung und im Kommunalem Bauamt gesammelt.

Seit 2020 jetzt Bgm in Aitrang. Seitdem habe ich bewiesen, dass ich Bürgermeister kann. Ob in der Umsetzung oder in der Zusammenarbeit, u. a. mit dem Gemeinderat oder mit Andrea Merk als zweite Bürgermeisterin und Markus Krißmer als dritter Bürgermeister.

Zweiter für mich sehr wichtiger Lebensmittelpunkt ist meine Familie. Diese gibt mir, die Kraft die ich für mein Amt benötige.

Ich bin jetzt 53 Jahre alt/jung, glücklich verheiratet seit 24 Jahre, drei Kinder, Tochter Michaela als Wirtschaftingenieurin bei der Fa. MTU in München, Sohn Andreas bei der Fa. Minck in Marktoberdorf als Kommunikationselektroniker und jüngster Sohn Alexander in der FOS in Kaufbeuren.

Meine Familie steht zu meiner emeuten Bewerbung. Deshalb danke meiner Frau und meinen Kindern für deren Unterstützung. Danke aber auch meinem Vater der mich hier für diese Entscheidungen immer bestärkt hat. Danke aber auch meinen beiden Schwestern, die mir innerhalb der Familie sehr wichtig sind.

Viel Kraft und Unterstützung erhalte ich aber von den vielen Menschen in unserer Gemeinde, die meine erneute Kandidatur unterstützen. Dies motiviert mich, gemeinsam weiterhin das Beste für Aitrang zu erreichen.

Aber auch überörtlich aktuell als Kreisrat und als Kreistagskandidat für die CSU OAL auf Platz Nr. 16 und in vielen anderen Organisationen auf Landkreisebene bin ich bereit, über mein Netzwerk Aitrang voranzubringen.

Damit sind wir bei der Zukunft. Viele Projekte warten. Projekte, in denen ich mich reingearbeitet und eingearbeitet habe. Es gibt hier wirklich viel zu tun, wenn Aitrang nicht nur im Alphabet auf Rang 1 stehen soll. Ob Hochwasserschutz, Bahnhalt, Hausarzt, Sanierung Straße am Katzenberg und Thingauer Straße, Feuerwehrhaus und -fahrzeug, Wasserversorgung, Wohn- und Gewerbeblächen, sozialer Frieden usw.. Auf den Aufgabenkatalog aus der letzten Bürgerversammlung darf ich hinweisen.

Kommunikation ist wichtig. Manchmal geht diese unter im Stress des Alltags. Deshalb die Einführung einer Gemeindeapp mit allem Wichtigen und Aktuellem. Eine zweite Bürgerversammlung alle halbes Jahr abhalten, um damit noch näher an den Bürger zu sein.

Ich freue mich auf diese Aufgaben. Deshalb stehe ich heute gerne hier und bin bereit zu einer zweiten Amtszeit für Aitrang und würde mich über gutes Nominierungsergebnis freuen.